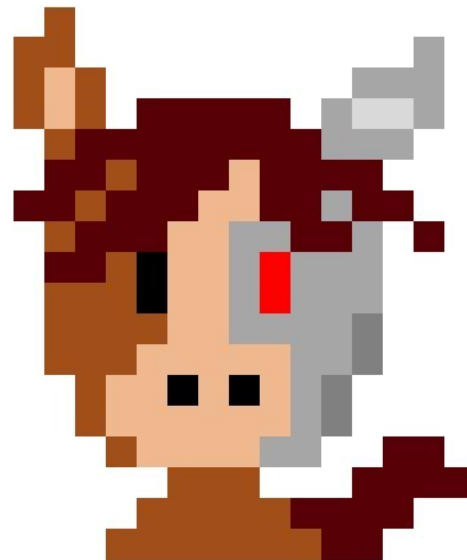


Großer Matjes-Preis 2021

Es kommt auch auf das **Äußere** an



Die vierte Auflage des Großen Matjes-Preises brachte gleich zwei Sieger hervor: einen auf und einen neben der Rennbahn. SiegOderWurst3 war der Schnellste, Tornadet den Entzündo der Schönste.

Auch in diesem Jahr war das wichtigste Rennereignis von der Corona-Pandemie geprägt. Nur 28 Pferde waren fit genug, um sich auf die 2200 Meter lange Strecke zu machen. Ein weiterer Virusbefall wurde an der Schnellteststation festgestellt. Erstmals wurden nicht alle Tickets verkauft. Manch einer sah sich lieber die Live-Übertragung im Stream an, so dass diesmal der eine oder andere Platz auf der Tribüne leer blieb. Trotz aller Widrigkeiten – inklusive kaltem Regen am Finaltag – wurde hart um den Sieg gerungen.

Pferdeglück Nord konnte sein Glück kaum fassen, als sein Hoffnungsträger „SiegOderWurst3“ in einem packenden Finish gleich drei Konkurrenten auf die Plätze verwies! Siegerkranz gab es in diesem als Winterrennen ausgetragenen Event keinen – die Blätter waren abgefallen. Der Stimmung tat das keinen Abbruch, zumal der Erfolg in diesem Jahr mit einem Siegerwein belohnt wurde.

Die Schwarzwälder Kirschtorten durften dann auch noch jubeln. Ihr Starter „Tornadet den Entzündo“ konnte im Rennen nicht halten, was sein Name versprach, und schied schon im Vorlauf aus. Bei der als „Hufwettbewerb“ ausgerufenen und ebenfalls mit einer Flasche Wein dotierten Wahl zum schönsten Rennpferd konnte er sowohl die Fachjury als auch das Publikum begeistern.

